

03/2019 | 15.03.2019

Gesundheitstag am 20. März im Jobcenter – Angebote für Langzeitarbeitslose Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten

HAUSANSCHRIFT

Jobcenter Dessau-Roßlau
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Ines Blaschczok
Geschäftsführerin

ANSPRECHPARTNER

Anja Pannier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(0340) 502 2130

Fax
(03 40) 50 22 50 12 89

E-Mail
Jobcenter-Dessau-
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-
ge.de

Dessau-Roßlau. Bereits zum dritten Mal lädt das Jobcenter Dessau-Roßlau zu einem Gesundheitstag ein. Wie im vergangenen Jahr können sich auch 2019 Langzeitarbeitslose der Stadt über speziell für sie initiierte sportliche und entspannende Angebote informieren.

Am 20. März zwischen 9.00 und 12.00 Uhr können interessierte Kund*innen des Jobcenters am Seminarplatz 1 kostenfreie Angebote von Krankenkassen nutzen und umfassende Informationen zur gesunden Ernährung sowie zum Thema Zeit- und Stressmanagement einholen. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ werden Angebote des Jobcenters im Rahmen eines bundesweiten Projektes vorgestellt, das in Sachsen-Anhalt von der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) begleitet wird, die sich am Gesundheitstag in Dessau-Roßlau mit einem Beratungsstand beteiligt. „Wir möchten mit der Veranstaltung möglichst viele weitere Kundinnen und Kunden erreichen und darauf aufmerksam machen, dass wir auch im Jahr 2019 eine Vielzahl attraktiver und kostenfreier Angebote zur Gesunderhaltung haben“, sagt Ines Blaschczok, Geschäftsführerin des Jobcenters Dessau-Roßlau.

Das Jobcenter Dessau-Roßlau ist eines von sechs Jobcentern sowie einer Agentur für Arbeit in Sachsen-Anhalt, die durch Beteiligung an dem bundesweiten Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“ die Gesundheit ihrer Kund*innen stärken wollen und dafür Informationen zur Gesundheitsförderung fest in ihren Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen verankert haben. Gemeinsam mit der LVG und in enger fachlicher Begleitung durch die IKK gesund plus sowie die KNAPPSCHAFT wurden in den vergangenen Monaten auch in Dessau-Roßlau regionale Netzwerke zur Gesundheitsförderung erwerbsloser Menschen aufgebaut und für diese, spezielle Präventionsangebote entwickelt. Bisheriger Favorit bei den Kund*innen waren Aquafitness-Kurse, berichtet LVG-Mitarbeiterin Stefanie Stützer, die das Projekt beim Jobcenter Dessau-Roßlau begleitet. Ebenfalls auf großes Interesse stießen Autogenes Training, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Tai Chi und Progressive Muskelentspannung. Die Teilnahme an solchen regulären klassischen GKV-Kursen von Netzwerkpartnern ist für Jobcenter-Kund*innen kostenfrei. Speziell für sie initiiert wurden zudem unter anderem Seilklettern im Zuckerturm, das Zusammenspiel von Trommeln, Bewegung, Musik und Rhythmus bei „Drums Alive“ sowie ein Ernährungsangebot. Bei individuellen Einzelcoachings zur Aktivierung und Motivationssteigerung werden Langzeiterwerbslose derzeit dabei unterstützt, nicht nur etwas für die eigene Gesundheit zu tun, sondern sich eigene Ziele für den beruflichen Wiedereinstieg zu stellen und diese aktiv umzusetzen.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in verschiedenen Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Dies geschieht bundesweit im Kooperationsprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“. In Sachsen-Anhalt sind die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und die Jobcenter Magdeburg, Mansfeld-Südharz, Dessau-Roßlau und Wittenberg sowie die kommunalen Beschäftigungsagenturen Altmarkkreis Salzwedel, Anhalt-Bitterfeld und Harz beteiligt. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., die das Vorhaben koordiniert, wird an der Verbesserung des Gesundheitsverhaltens, der sozialen Teilhabenchance, der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie an der Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit der Betroffenen gearbeitet. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist über eine Beauftragung durch den GKV-Spitzenverband (gemäß § 20a Absätze 3 und 4 Sozialgesetzbuch V) in die Koordination, Evaluation und Umsetzungsunterstützung dieser Projekte eingebunden.

Ansprechpartnerin: LVG, Frau Stützer, Tel: 0391 8364 111

HAUSANSCHRIFT

Jobcenter Dessau-Roßlau
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Ines Blaschczok Geschäftsführerin

ANSPRECHPARTNER

Anja Pannier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(0340) 502 2130

Fax
(03 40) 50 22 50 12 89

E-Mail
Jobcenter-Dessau-
Roßlau.Pressestelle@jobcenter-
ge.de
